



Minirex 73 im überlieferten Gebrauchszustand (Photo: Hloucal)

- Vortrag -

45 Jahre minirex 73 - Taschenrechner aus Thüringen

Dipl.-Ing. Hartmut Lorenz, Schönebeck/Elbe

Rechnen ist eine grundlegende menschliche Kulturtechnik und wichtiger Bestandteil schulischer und akademischer Bildung. Schon früher wurden zum Rechnen Hilfsmittel und Maschinen genutzt, zunächst verschiedene mechanische Konstruktionen, später solche mit elektrischen Antrieben, und zu Beginn der 1960er Jahre wurden in den Rechnern Halbleiterbauelemente eingesetzt. Erst durch die Verfügbarkeit von hochintegrierten Halbleiterschaltkreisen konnten elektronische Rechner immer kleiner, leichter und leistungsfähiger entwickelt werden, die dann vom Format her, auch als Taschenrechner bezeichnet werden. Nachdem zu Beginn der 1970er Jahre auf den internationalen Märkten elektronische Taschenrechner mit einem einzigen Rechner-Schaltkreis und elektronischer Anzeige angeboten wurden, erkannte man auch in der DDR deren volkswirtschaftliche Bedeutung. Aufgrund der Embargo-Bestimmungen, war es jedoch nicht so einfach Taschenrechner zu entwickeln, da fast alle wichtigen Bauelemente hierfür, weder aus einheimischer Produktion, noch dem sozialistischen Wirtschaftsgebiet (RGW), zur Verfügung standen.

Hartmut Lorenz, ein absoluter Kenner der Materie, wird in seinem Vortrag die technische und technologische Entwicklung der DDR-Taschenrechner vom minirex 73 bis zum MR 6090 darstellen, wobei er dazu auch eine Reihe von Anschauungsobjekten vorführen kann. Der minirex 73 wurde übrigens 1972 im Gerätewerk des VEB Funkwerk Erfurt entwickelt und ab 1973 im VEB Röhrenwerk Mühlhausen (RWM) in Serie produziert. Das RWM war bis zur Wiedervereinigung alleiniger Hersteller von elektronischen Taschenrechnern in der DDR. Von 1973 bis 1990 wurden hier mehr als 6 Millionen Taschenrechner in 20 verschiedenen Typen, nicht nur für den Inlandsmarkt, sondern auch für den Export nach Ost und West, hergestellt.

Wo: Kalif Storch, Zum Güterbahnhof 20, 99084 Erfurt
Wann: Mittwoch, den **5. Dezember 2018**
Beginn: 17 Uhr oder 5 Uhr nachmittags
Bemerkungen: Parkplätze für Fahrräder und PKW sind vor dem Haus ausreichend vorhanden

~~~~~  
Thüringer Museum für Elektrotechnik e. V.  
D-99094 Erfurt, Hohe Str. 24  
[www.elektromuseum.de](http://www.elektromuseum.de)  
mail: [info@elektromuseum.de](mailto:info@elektromuseum.de)  
facebook: Thüringer Museum für Elektrotechnik twitter: ElektromuseumEF  
fon: 0176 44445822  
IBAN DE87820510000130084298 BIC HELADEF1WEM  
Finanzamt Erfurt 151/141/18963  
Amtsgericht Erfurt VR160490